

# Neue Bibliothek Stuttgart



Konzept – Architektur - Angebote

## Die neue Bibliothek in Stuttgart

- **verbindet Tradition und Innovation**  
Sie versteht sich als neues geistiges und kulturelles Zentrum für die Stadt, das offen und flexibel die Leitlinien der Stadt für das Zusammenleben der Bürger aufgreift und in neue Angebote umsetzt. Sie ist vernetzt mit allen Kultur- und Bildungseinrichtungen sowie ein Ort, den viele Menschen als zweite Heimat betrachten.
- **gewinnt ihre Bedeutung als realer Ort in der Kommune**  
Die Bibliothek der Zukunft existiert nicht primär in der virtuellen Welt; die Bibliothek nimmt als reales Haus in der Kommune eine zentrale Funktion für die Menschen ein. Dazu gehört die Möglichkeit, die Bibliothek zweckfrei selbstbestimmt nutzen zu können. Dazu gehören Aufenthaltsqualität und Atmosphäre sowie vielfältige Begegnungsmöglichkeiten – informeller Art und in organisierten Expertengesprächen und Wissenscafés. Die Gestaltung des Ortes Bibliothek ist auch eine der Antworten auf die älter werdende Gesellschaft und die sich öffnende soziale Schere.
- **ist offen für alle Generationen und Kulturen**  
Kreativ und fantasievoll werden Kindern und Jugendlichen in der neuen Bibliothek die Freude an Büchern und Medien sowie deren kompetente Nutzung vermittelt. Mit bibliothekspädagogischen Programmen zur Sprach- und Leseförderung trägt die neue Bibliothek zur Chancengerechtigkeit für alle Kinder und Jugendlichen in Stuttgart bei. Daneben schafft die neue Bibliothek Begegnungsmöglichkeiten mit anderen Generationen und Kulturen, wodurch das lebendige, tolerante Miteinander vor Ort befördert wird. Wie alle Einrichtungen der Stadtbücherei versteht sich auch die neue Bibliothek als interkulturelle Bibliothek, die Angebote zum Erlernen und zur Pflege zahlreicher Sprachen macht, regelmäßig interkulturelle Begegnungen arrangiert und durch Veranstaltungen immer wieder zu einer Reflexion der eigenen und fremden Kultur einlädt.
- **ist ein multimedialer Ort des innovativen Lernens**  
Die neue Bibliothek unterstützt individuelle Lernprozesse im lebenslangen Lernen durch die Bereitstellung von Medien, durch Beratung sowie durch besondere Lernarrangements und Orientierungshilfen. Dabei legt sie einen besonderen Schwerpunkt auf Angebote zur Berufsqualifizierung.
- **fördert als „Expanded Library“ digitale Lesekompetenz**  
Mit dem Begriff „Expanded Library“ verknüpft die Stadtbücherei Stuttgart die Bedeutung der Bibliothek als realem Ort mit der Dynamik der Bibliothek als Vermittler für die Erweiterung der Sinne, als Partner in realen Netzwerken und als Knotenpunkt in virtuellen Netzen. Ziel ist es, den freien Zugang zu Informationen zu sichern und so die soziale, wirtschaftliche und kulturelle Partizipation zu gewährleisten. Da Computer und alle digitalen Technologien ebenso auf ein Alphabet gegründet sind wie die Bibliothek bedarf es, um die digitale Welt zu verstehen, ebenso einer Lesekompetenz. Daher ist die Welt der Buchkultur und die digitale Welt nicht als Gegensatz zu sehen. Diese digitale Lesekompetenz zu vermitteln und zu stärken, soll in Zukunft zu einem Schwerpunkt im Angebot der Stadtbücherei werden - mit Workshops, Schulungen und Veranstaltungsreihen.
- **ist ein Haus des Wissens**  
Die neue Bibliothek bewahrt Wissen, macht Wissen in allen medialen Formen zugänglich, vermittelt Wissen, organisiert den Wissensaustausch, schafft Wissen und hält es in virtuellen Angeboten in Bild und Ton fest.

Die neue Bibliothek bietet **Wissen<sup>3</sup>, Entfaltung<sup>3</sup>, Erkenntnis<sup>3</sup>, Zuwendung<sup>3</sup>**.

## Das Gebäude

Diese Konzeption der Bibliothek als Haus des Wissens sowie als geistiges und kulturelles Zentrum in der Stadt korrespondiert mit der Vision des Architekten.

Der im Architektenwettbewerb 1999 preisgekrönte Entwurf greift die Konzeption der Bibliothek als Ort zwischen Tradition und Innovation auf. Eun Young Yi gestaltet die neue Bibliothek als einen monumentalen Kubus mit neun oberirdischen und zwei unterirdischen Geschossen. Die Glasbausteinfassade ist eher introvertiert und grenzt die Welt der Bildung und Kultur bewusst gegen die Hektik der Außenwelt ab. Hinter der Glasbausteinfassade liegt die zweite gläserne Innenfassade, dazwischen können die Besucher flanieren und aus den Fenstern die Stadt betrachten.

Das Haus besteht aus vier Raumtypen. Das „Herz“, der würfelförmige Raum im Zentrum steht für Besinnung, Entschleunigung und Innensicht; er hat keine spezielle Bibliotheksfunktion. Dieser Raum symbolisiert die Wurzeln des Wissens, die Tradition und er thematisiert die Raumform des Pantheon.

Die Öffnung zur Außenwelt, zur grenzenlosen Welt des Wissens, symbolisiert der trichterförmige Galerielesesaal, der auf der vierten Ebene über dem „Herz“ beginnt. Der Galerielesesaal wird die belletristische Literatur beherbergen.

In der Begründung für den ersten Preis des Architektenwettbewerbs 1999 hieß es zu dem neuen Bibliotheksgebäude: „Es ist kein glatter Entwurf, sondern ein Haus mit Charakter, an dem man sich reiben kann. Eine mögliche Landmarke in der Topographie öffentlicher Räume der Stadt Stuttgart.“

Die neun Ebenen der neuen Bibliothek werden jeweils bestimmte Themenbereiche umfassen:

Kunst, Graphothek Lesecafé		
Ver-waltung		
Literatur	Galerielesesaal	Schöne Literatur
Welt		
Wissen		
Leben	Herz	
Kinderbücherei		
Musikbücherei		
Information Recherche „Herzflimmern“		Rückgabe Bibliothek für Schlaflose

Erwartete Besucherzahl: 1,2 Millionen pro Jahr

200 Veranstaltungen pro Jahr

18.600 m<sup>2</sup> Nettogrundfläche

Baukosten: etwa 79 Millionen Euro

## **Auf was können sich die Bürger in Stuttgart freuen?**

- Lange Öffnungszeiten – Montag bis Samstag von 9.00 bis 21.00 Uhr
- 24/7 - Rückgabe rund um die Uhr (Nachrückgabeschalter)
- „Bibliothek für Schlaflose“ – ein kleines ausgewähltes Angebot zum Ausleihen außerhalb der Öffnungszeiten
- Selbstbedienung bei Ausleihe, Rückgabe und allen Servicefunktionen
- 500.000 Medien in allen medialen Formen, davon Belletristik in 27 Sprachen
- Musiktonträger aus aller Welt
- Ein ausgebautes Notensortiment
- Bilder zur Ausleihe in der Graphothek
- Tageszeitungen aus aller Welt auch in digitaler Form
- Musikregion Stuttgart
- Regionale Literaturszene
- neuer Schwerpunkt Film und die Stuttgarter Filmszene
- Junge Bibliothek Stuttgart - Spezielle Angebote für junge Menschen auf allen Ebenen
- Eine lebendige Lernwelt für Kinder
- Internet- und Datenbankzugänge mit mobilen Notebooks
- W-Lan zur Nutzung eigener Notebooks
- E-learning Angebote
- Kompetente Fachberatung an acht Auskunftsplätzen im Haus
- Ruhezeiten zum Lesen und Arbeiten
- 6 Gruppenräume für selbstorganisierte Lerngruppen
- Raum zur experimentellen Erprobung digitaler Kompetenz (Medienlabor, Klangstudio, Schulungsraum)
- Forum für 300 Personen
- Ein Literaturcafe im achten Obergeschoss
- „Herzflimmern“ Netz- und Medienkunstausstellungen
- Ein edles Haus in klaren Farben und Formen, das zum Aufenthalt einlädt
- Ein inspirierendes Haus des Wissens und der Kultur
- Immer neue Überraschungen rund um Literatur, Kunst und Musik